



ANN_KÖLN NEWS #12.2016

Zeit statt Zeug

„Ich habe leider keine Zeit!“ Wie oft haben wir diesen Satz in den letzten Tagen gehört oder selbst gesagt? Und wie schön ist das Gefühl, wenn trotz des Weihnachtstrubels doch jemand mal einen Moment Zeit für mich hat. Nicht nur geflüchtete Menschen wünschen sich, dass wir Zeit mit ihnen verbringen. Familienangehörige, Nachbarn, Kollegen, Freunde... jeder hat ein gutes Gefühl, wenn wir sagen: „Für Dich nehme ich mir Zeit.“

Bei der Kampagne [Zeit statt Zeug](#) geht es darum, gerade in der konsumfreudigen Weihnachtszeit, weniger Zeug zu kaufen und mehr Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen. So sollen Zeug-Geschenke zu Zeit-Geschenken werden. Zusammen im Wald spazieren gehen, statt Parfum zu verschenken. Oder gemeinsam Fotos ansehen, statt einen Fotoapparat zu verschenken. Weihnachtsgeschenke bzw. „Zeug“ zu kaufen bedeutet, dass wir unendlich viel Zeit, Geld und Ressourcen verschwenden für Dinge, die vielleicht nicht einmal gebraucht werden.

Leider tragen unsere [unkritische Konsumhaltung](#) und der oft unnötige Verbrauch von Ressourcen in unserer Gesellschaft auch wesentlich dazu bei, dass Menschen in anderen Regionen dieser Erde ausgebeutet werden, verarmen oder gar ihr Land verlassen müssen. Hierfür müssen wir als Gesellschaft Verantwortung übernehmen.

Auch Integration braucht übrigens Zeit. Denn Integration bedeutet mehr als einen Sprachkurs zu besuchen, eine Wohnung zu finden oder über interkulturelle Kompetenz zu verfügen. Das war eine der Erkenntnisse aus unserer [Fachveranstaltung](#) am 02. Dezember. Um wirklich anzukommen, brauchen unsere neuen Nachbarn vor allem eines. Unsere Zeit. Zeit, die wir alle haben, wenn wir sie uns nehmen.

Wir wünschen Euch & Ihnen ruhige Feiertage und einen guten Start in das Jahr 2017.

Christine Lieser & Clemens Zahn

INHALT ANN_Köln NEWS #12.2016

AKTUELLES & POLITISCHES.....	3
<i>ALEPPO – SCHWEIGEMARSCH IN KÖLN</i>	3
<i>AKTION NEUE NACHBARN – FACHNACHMITTAG AM 02.12.2016</i>	3
<i>WOHNEN WAGEN – POLITISCHER LATERNENUMZUG</i>	3
<i>KOMM-AN NRW AUCH FÜR 2017</i>	3
<i>WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN & AUSSCHREIBUNGEN FLUCHT UND MIGRATION</i>	4
<i>ELISABETH-PREIS 2016</i>	4
<i>11. FLÜCHTLINGSBERICHT DER STADT KÖLN</i>	4
<i>STELLUNGNAHME DES AK POLITIK ZU MINDESTSTANDARDS</i>	4
<i>MEMORANDUM FÜR FAIRE UND SORGFÄLTIGE ASYLVERFAHREN IN DEUTSCHLAND</i>	5
VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN	5
<i>#GUTMENSCH</i>	5
<i>KÖLNER KRIPPENWEG: KRIPPE IN DER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT OSSENDORF ERSTMALS DABEI</i>	5
<i>REFUGEES WELCOME ON STAGE AM 16.12.2016</i>	6
<i>WILLKOMMEN IN DER PHILHARMONIE</i>	6
<i>4. BARCAMP DES FORUMS FÜR WILLKOMMENSKULTUR</i>	7
QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG	7
<i>FACHTAG „SOZIAL IM NETZ“</i>	7
<i>SPRACHANKER-KURS FÜR EHRENAMTLICHE DER FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	7
<i>FORTBILDUNGSREIHE „ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN“</i>	7
<i>REFUGEES WELCOME – VERANSTALTUNGSREIHE FLUCHT UND FLÜCHTLINGSPOLITIK</i>	8
<i>INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT</i>	8
<i>FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT</i>	8
DIGITALE FUNDSTÜCKE	8
<i>BACKE, BACKE BRÖTCHEN – ZUCKERSTÜCKCHEN VON FIRAS ALSHATER</i>	8
<i>MASSESPALTUNGSMEDIUM - DIE SOZIALEN NETZWERKE UND DER AUFSTIEG DES POPULISMUS</i>	9
<i>VISIONÄR</i>	9
<i>ÜBER DIE ROLLE DES GESICHTS IN UNSERER KULTUR</i>	9
<i>WDRFORYOU</i>	9
NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN	9
<i>TREFFPUNKT FÜR MÄNNER – BÜZE EHRENFELD</i>	9
INFORMATIONEN & SERVICE	9
<i>GLOSSAR DER NEUEN DEUTSCHEN MEDIENMACHER</i>	9

<i>GELINGENDE INTEGRATION IM QUARTIER – GUTACHTEN</i>	9
<i>POTENZIALE NUTZEN – BROSCHÜRE VOM INTEGRATION POINT KÖLN</i>	10
<i>FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN</i>	10
ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN	10

AKTUELLES & POLITISCHES

ALEPPO – SCHWEIGEMARSCH IN KÖLN

Am Freitag, 16.12. findet um 18.30 Uhr ein Schweigemarsch für die Menschen in Aleppo statt. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr auf der Domplatte, vor dem Haupteingang des Doms. Um 19 Uhr wird es eine Kundgebung geben. Um 19.30 Uhr beginnt der Schweigemarsch nach Deutz entlang des Rheinufer über die Deutzer Brücke und um 20.30 Uhr gibt es eine Kundgebung am Ottoplatz. Ende der Veranstaltung ist um 21 Uhr. Die Veranstaltung ist eine private Initiative von Kölnerinnen und Kölnern und nicht parteipolitisch, konfessionell oder anderweitig gebunden. Weitere Informationen gibt es bei [facebook](#).

AKTION NEUE NACHBARN – FACHNACHMITTAG AM 02.12.2016

Wir freuen uns, dass unser Fachnachmittag so gut angenommen wurde, und gehen, gestärkt mit vielen neuen Eindrücken und Visionen, zuversichtlich aus der Veranstaltung heraus. Wenn so viele engagierte, kompetente, starke, mutige, gebildete und kreative Menschen zusammenkommen, um gemeinsam über die Integrationskultur in unserer Gesellschaft zu sprechen, dann ist das doch schon ein weiterer Schritt in die richtige Richtung, finden wir. Sie waren nicht dabei? Dann lesen Sie unseren aktuellen Bericht zur Veranstaltung. Den Bericht und die Fotos finden Sie [hier](#).

WOHNEN WAGEN – POLITISCHER LATERNENUMZUG

Bereits viele Aktionen hat die Initiative [Wohnen Wagen](#) für eine Willkommenskultur und für soziales Wohnen in Köln in den letzten Wochen organisiert. Am Donnerstag, den 15.12.2016 ist ab 16 Uhr eine ganz besondere Aktion geplant - der soziale Wohnungsbau soll angeschoben werden, im wahrsten Sinne des Wortes. Um 17.30 Uhr wird der Wohnwagen vom Hotel Mado in der Moselstraße 36 über Eifelplatz, Kaesenstraße, Lothringer Straße, Vorgebirgsstraße, Sachsenring, Chlodwigplatz (einmal herum), Merowingerstraße, Martin-Luther-Platz in einem Umzug mit Laternen zur Lutherkirche geschoben. Bereits ab 16.00 Uhr werden am Hotel Mado Interviews mit Geflüchteten zu ihren Erfahrungen mit der Wohnungssuche in Köln geführt. Kinder können ihre Traumwohnung malen. Alle sind herzlich eingeladen, beim Anschieben zu helfen. Die Pressemitteilung zu der geplanten Aktion finden Sie [hier](#).

KOMM-AN NRW AUCH FÜR 2017

Über das [Kommunale Integrationszentrum \(KI\) der Stadt Köln](#) können auch für das Jahr 2017 Gelder aus der Landesförderung „KOMM-AN NRW“ abgerufen werden. Mit diesem Programm sollen die Integration von Flüchtlingen in den Kommunen und das bürgerschaftliche Engagement in der Flüchtlingshilfe gefördert werden. Informationen zum Antragsverfahren finden Sie [hier](#).

WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN & AUSSCHREIBUNGEN FLUCHT UND MIGRATION

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) fördert Modellprojekte zum Thema Flucht, Migration und Integration. Die Antragsfrist ist der 27.01.2017. Der Zeitraum der Projektdurchführung muss mindestens sechs Monate vom 01.03.2017 bis zum 31.12.2017 umfassen. Die Zuwendung beträgt mindestens 20.000 € und maximal 50.000 € pro Modellprojekt. Weitere Infos und das Antragsformular finden Sie [hier](#).

Zum ersten Mal loben der Deutsche Städtetag, der AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverband, der GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, der vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung und der Deutsche Mieterbund gemeinsam den bundesweiten Wettbewerb zum "Integrationspreis 2017" aus. Er findet unter dem Motto "Zusammenleben mit neuen Nachbarn" mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit statt. Weitere Infos [hier](#).

Das [Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Rassismus und Gewalt](#) (BfDT) wird auch im kommenden Jahr bis zu fünf „Botschafter für Demokratie und Toleranz“ auszeichnen. Mit dem Preis werden Einzelpersonen oder Initiativen gewürdigt, die sich in herausragender Weise für eine demokratische und tolerante Alltagskultur einsetzen, Zivilcourage zeigen oder sich mithilfe des bürgerschaftlichen Engagements für den gesellschaftlichen Zusammenhalt stark machen. Botschaftervorschläge können bis zum 30.01.2017 an buendnis@bpb.bund.de eingereicht werden.

ELISABETH-PREIS 2016

Am 17. November wurde der diesjährige Elisabeth-Preis der CaritasStiftung in der Kölner Flora verliehen. In der Kategorie Elisabeth-Preis 2016 ging der erste Preis an das Projekt „[gewaltlos.de](#)“ des SKF Köln. Außerdem waren die Projekte „[fremdwOrte](#)“, ein interkulturelles Autorencafé im Literaturhaus Köln und „Orientierung Plus II“ des Vereins [Migrafrica](#) nominiert. In der Kategorie „jung + engagiert“ konnte sich das Projekt „[Recht auf Spiel](#)“ einer Flüchtlingsinitiative aus Grevenbroich über den ersten Preis freuen. Weitere nominierte Projekte dieser Kategorie waren „[Geschichtentausch](#)“ des Aloisius-Kolleg Bonn und „[Tolerant aktiv sein](#)“ der youngcaritas Oberberg. Wir gratulieren den Gewinner*innen und freuen uns, dass insgesamt vier der sechs nominierten Projekte von der Aktion Neue Nachbarn gefördert wurden. Weitere Informationen zur Preisverleihung finden Sie [hier](#).

11. FLÜCHTLINGSBERICHT DER STADT KÖLN

Der [11. Bericht an den Ausschuss Soziales und Senioren](#) zur Sitzung am 01.12.2016 enthält aktuelle Informationen zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen. Diesmal ist der Bericht auf 12 Seiten als kompakter Zwischenbericht zu den Themen Unterbringung, Asyl- und Ausländerrecht und Finanzen verfasst. Einen Zwischenbericht zu den genannten Themen wird es weiterhin zu jeder Ausschusssitzung geben, der nächste vollumfängliche Bericht ist für die Sitzung am 09.03.2017 vorgesehen und soll dann halbjährlich verfasst werden.

STELLUNGNAHME DES AK POLITIK ZU MINDESTSTANDARDS

Der [AK Politik der Willkommensinitiativen](#) hat als Reaktion auf die [Presse-Information der Stadt Köln](#) vom 05.12.2016 eine öffentliche [Stellungnahme](#) zur Umsetzung der Mindeststandards für die Unterbringung der Geflüchteten geschrieben. Der [Runde Tisch für Flüchtlingsfragen](#) hatte die Mindeststandards mit einer Arbeitsgruppe erarbeitet. Diskussionen gab es darüber, ob die

erarbeitete Vorlage von der Verwaltung in den Rat eingebracht wird, da insbesondere die Punkte Absenkung des Betreuungsschlüssels und Koordinationsstellen Ehrenamt sowie medizinische Betreuung mit erheblichen Kosten verbunden sind. Weitere Infos auch in den [flüchtlingspolitischen Nachrichten](#).

MEMORANDUM FÜR FAIRE UND SORGFÄLTIGE ASYLVERFAHREN IN DEUTSCHLAND

In einem ausführlichen Memorandum fordern zahlreiche Verbände, u. a. Amnesty International, Caritas, Diakonie und Pro Asyl, angesichts von besorgniserregenden Mängeln im Asylverfahren faire und sorgfältige Asylverfahren und die Einhaltung von Verfahrensstandards. Anhand der Auswertung von über 100 Fällen werden im Memorandum die häufigsten festgestellten Mängel im Asylverfahren herausgearbeitet. Zur Steigerung der Verfahrensqualität schlägt das Bündnis eine Reihe konkreter Maßnahmen vor, darunter die umfassende Information von Asylsuchenden über ihre Rechte und Pflichten im Asylverfahren, die Personenidentität von Entscheider*innen und Anhörer*innen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), sorgfältige Anhörungen mit Sachverhaltsaufklärung sowie die Gewährleistung einer effektiven Qualitätssicherung im BAMF. Das Memorandum finden Sie [hier](#). Die Pressemitteilung und die Liste der Unterzeichner des Memorandums finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN & AKTIONEN

#GUTMENSCH

Im vergangenen Jahr wählte die [Sprachkritische Aktion Unwort des Jahres](#) den Begriff Gutmensch zum Unwort des Jahres. In der [Begründung](#) hieß es u. a.: „Mit dem Vorwurf „Gutmensch“, „Gutbürger“ oder „Gutmenschentum“ werden Toleranz und Hilfsbereitschaft pauschal als naiv, dumm oder weltfremdes Helfersyndrom diffamiert.“ Die Jury kritisierte vor allem die damit verbundene Diffamierung der in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger durch rechtspopulistische Parteien, aber auch durch Leitmedien und Politiker des demokratischen Parteienspektrums. Dieser Diffamierung der Engagierten und ihres Einsatzes für Menschlichkeit und das Gemeinwohl will der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki entgegenzutreten. Er fordert dazu auf, Gutmensch zu sein und das Wort wieder positiv zu besetzen. „Wenn Menschen, die sich für andere Menschen einsetzen, als Gutmenschen beschimpft werden, so ist das absurd und gefährdet unsere Gesellschaft. Kann denn Engagement für das Gemeinwohl schlecht sein?“

Dazu haben das Erzbistum Köln und der Diözesan-Caritasverband die Aktion [„zusammen gut“](#) ins Leben gerufen, die Anfang Dezember von Kardinal Woelki mit einer [Sprayaktion](#) gestartet wurde. Auf der [Internetseite](#) sind neben Möglichkeiten sich selbst zu engagieren auch Portraits und Geschichten von Gutmenschen zu finden. Auf Plakaten und Postkarten wird unter anderem das Engagement der vielen tausend Ehrenamtlichen gewürdigt. Das Erzbistum ruft außerdem dazu auf, sich unter [#gutmensch](#) an der Diskussion über das Thema in sozialen Netzwerken zu beteiligen. „zusammen gut“ soll über ein Jahr lang gesellschaftliches Engagement stärken und Menschen ermutigen, sich für Andere und für die Gemeinschaft einzusetzen.

KÖLNER KRIPPENWEG: KRIPPE IN DER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT OSSENDORF ERSTMALS DABEI

Der [SKM Köln](#) ist in diesem Jahr zum 1. Mal mit einer von ihm betreuten Flüchtlingsunterkunft in Ossendorf am [Kölner Krippenweg](#) beteiligt. Er setzt damit die Tradition der Kolkrabenschule fort, die die Krippe in den letzten Jahren mit Schüler*innen aufgebaut hat. Im Flüchtlingswohnheim wurde sie

gemeinsam von Mitarbeiter*innen und Flüchtlingen gestaltet. Menschen fliehen, weil ihr Leben bedroht ist oder ein würdevolles Leben in ihren Herkunftsorten nicht möglich ist. Sie suchen Schutz und Hilfe – wie die Heilige Familie. „Fürchtet Euch nicht“ war und ist die Weihnachtsbotschaft der Engel. Damit sind alle Menschen gemeint. Das beinhaltet aber auch die Einladung, anderen – vor allem Menschen in Not - mit Offenheit zu begegnen, ihnen Schutz und Zuversicht zu geben. Durch die Bereitschaft zum Teilen, durch gemeinsame Aktivitäten, durch soziales und politisches Engagement können wir uns miteinander auf den Weg machen. In dieser „besonderen“ Krippe finden Tradition und Aktualität eine schöne Verbindung. Die klassischen Elemente werden um ein Flüchtlingsboot und Pritschen ergänzt. Der Kölner Dom spielt in dieser Krippe ebenfalls eine zentrale Rolle.

Alle Menschen sind herzlich zum Krippenbesuch und Austausch eingeladen! Montag bis Freitag von 9.30 bis 15.30 Uhr und nach Absprache. Kontakt über den Sozialdienst Katholischer Männer e.V., Heinrich-Rohmann-Str. 11, 50829 Köln, Tel: 0221/16990328.

REFUGEES WELCOME ON STAGE AM 16.12.2016

Am Freitag, den 16.12.2016 findet um 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr!) zum zweiten Mal das Konzert „[Refugees welcome on stage](#)“ in der Aula des Gymnasiums Kreuzgasse statt. Flüchtlinge verschiedener Nationalitäten werden an diesem Abend Musik und Tänze aus ihren Kulturen präsentieren. Zwischendurch singen die Moderatoren mit dem Publikum bekannte deutsche Lieder in Begleitung verschiedener Musiker. Man kann sich auf einen abwechslungsreichen und multikulturellen Abend freuen. Die Eintrittsgelder und die zusätzlich gesammelten Spenden an diesem Abend gehen an den [Verein Musik-Brücke e.V.](#) und werden unter anderem dafür verwendet, den Flüchtlingen, die an diesem Abend auftreten und anderen Flüchtlingen die Instrumente zurückzugeben, die sie in den meisten Fällen zurücklassen mussten. An diesem Abend sollen Vorurteile beseitigt werden, die Menschen willkommen geheißen werden in Deutschland und auf der Bühne. Es wird ein Abend des Kennenlernens, der von Gerd Buurmann und Sebastian Sammeck moderiert wird. Schirmherrin ist Henriette Reker, OB der Stadt Köln. Tickets kosten 5,50 Euro, erhältlich bei [KölnTicket](#) oder an der Abendkasse.

WILLKOMMEN IN DER PHILHARMONIE

Die [Kölner Philharmonie](#) setzt Ihr Angebot für Flüchtlinge und Ehrenamtliche der Willkommensinitiativen fort, zu günstigen Preisen gemeinsam ins Konzert zu gehen. Ein besonderes Angebot macht das möglich: Bei ausgesuchten Konzerten, darunter eines für Kinder, können bis zu drei Personen zum Preis von insgesamt 18 Euro ein Konzert besuchen. Tickets erhalten Sie mit dem Stichwort „Neue Nachbarn“ telefonisch unter 0221-204 08 204 oder per Email an karten@koelnmusik.de (mit Kreditkarte) oder direkt bei KölnMusik Ticket am Neumarkt (in der Mayerschen Buchhandlung) und am Roncalliplatz, solange der Vorrat reicht.

Die Tickets gelten auch für die Hin- und Rückfahrt zum Konzert mit der KVB.

15.12.2016, 20 h: [Beethoven Sinfonie Nr. 7 und Werke für Orchester und Violine](#)

22.01.2017, 20 h: [Emmanuel Pahud, Kammerakademie Potsdam](#), u. a. Haydn, Mozart

4. BARCAMP DES FORUMS FÜR WILLKOMMENSKULTUR

Am Samstag, 28. Januar 2017 (10-16 Uhr) findet bereits zum vierten Mal das BarCamp in der Melanchthon Akademie statt. Zweimal jährlich bietet das Forum für Willkommenskultur den Willkommensinitiativen und weiteren Freiwilligen aus der Flüchtlingsarbeit die Gelegenheit, sich zu selbstgewählten Themen auszutauschen, Qualifizierungseinheiten anzubieten, kollegiale Beratung einzuholen.... In der offenen Form eines BarCamps ist fast alles möglich. Anmeldung bis 19.01. an anmeldung@melanchthon-akademie.de oder Telefon 0221/931803-0.

QUALIFIZIERUNG, FORTBILDUNG & UNTERSTÜTZUNG

FACHTAG „SOZIAL IM NETZ“

Ob als Sprachrohr für sozialpolitische Botschaften, als niederschwelliger Zugang zum Hilfesystem oder als Kommunikationsplattform, als gezielte Ansprache von Unterstützern oder schnelle Übermittlung von Botschaften und Informationen: Facebook, Blog, Snapchat und Co. setzen Energie und Kreativität frei und übertreffen herkömmliche Kommunikationswege in Flexibilität, Schnelligkeit, Reichweite und Dialogmöglichkeiten. Wie gelingt eine gezielte Ansprache über Social Media? Wie kann die Teilhabe nicht nur von Jugendlichen sondern auch von Senioren und Pflegebedürftigen, Menschen mit Behinderung, Flüchtlingen und Zuwanderern oder anderen Hilfebedürftigen über Social Media möglich werden? Wie bringt man den Einsatz für soziale Gerechtigkeit in die Sozialen Netzwerke?

Dazu und zu vielen anderen Fragen veranstalten die Caritas Köln, der Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln und die Hochschule Düsseldorf am 24. Januar 2017 einen Fachtag „Sozial im Netz“. Veranstaltungsort ist das Komed im Kölner Mediapark. Referenten sind u. a. der Medienaktivist Raul Krauthausen und Prof. Felix Stalder. Zielgruppe sind Hauptamtliche und freiwillig Engagierte in der sozialen Arbeit. Weitere Informationen zu Themen, Referenten, Programm, Tickets und Anmeldung finden Sie [hier](#).

SPRACHANKER-KURS FÜR EHRENAMTLICHE DER FLÜCHTLINGSARBEIT

Der Qualifizierungskurs „Sprachanker“ richtet sich an Engagierte und Interessierte der Flüchtlingsarbeit, die Basiskenntnisse für die Sprachvermittlung erwerben möchten. Der nächste Kurs startet am 27. Januar und findet im Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 10, 50667 Köln statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Zum Sprachanker-Kurs können Sie sich ab sofort unter anmeldung@bildungswerk-koeln.de anmelden! Weitere Informationen finden Sie im [hier](#).

FORTBILDUNGSREIHE „ENGAGIERT FÜR FLÜCHTLINGE IN KÖLN“

Die [Fortbildungsreihe](#) von Kath. Bildungswerk, Caritasverband, Katholikenausschuss und Aktion Neue Nachbarn Köln wird im Februar und März 2017 mit drei Workshops für Ehrenamtliche fortgesetzt. Am Samstag, 18. Februar findet von 9.30 bis 12.45 ein Workshop zum Interreligiösen Dialog mit Melanie Miehl von der Christlich-Islamischen Gemeinschaft statt. Am Freitag, 03. März findet von 14.00 bis 19.30 Uhr ein Workshop zum Thema „Erste Schritte zur Alphabetisierung“ mit Dozentin Evelyn Sarbo statt. Und am Samstag, 18. März findet ein Workshop zur Prävention gegen (sexualisierte) Gewalt in Flüchtlingsunterkünften mit Dozent Heinz Amman statt. Die Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Anmeldung an anmeldung@bildungswerk-koeln.de ist erforderlich. Veranstaltungsort: Zentrum Groß St. Martin, An Groß St. Martin 10, 50667 Köln.

REFUGEES WELCOME – VERANSTALTUNGSREIHE FLUCHT UND FLÜCHTLINGSPOLITIK

Die [Veranstaltungsreihe](#) „Refugees Welcome – Flucht und Flüchtlingspolitik“ der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften der TH Köln, Ubierring 48, 50678 Köln im Wintersemester 2016/2017 wird im Januar 2017 mit zwei weiteren Veranstaltungen fortgesetzt. Am 11. Januar findet von 17.45 bis 19.30 Uhr ein Vortrag mit anschließender Diskussion zum Thema „EU-Türkei Flüchtlingsabkommen und globaler Flüchtlingsschutz“ in der Bildungswerkstatt (W1/W2 im EG) statt. Am 25. Januar findet um 17 Uhr ebenfalls in der Bildungswerkstatt ein Informationsabend für die studieninteressierten Flüchtlinge an der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften statt. Mehr Informationen dazu und zu vielen anderen Themen finden Sie [hier](#).

INFORMATIONEN FÜR DAS EHRENAMT IM INTEGRATION POINT

Die Reihe „Informationen für das Ehrenamt im Integration Point“ wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Die Termine stehen bereits fest. Im Januar und Februar 2017 finden die Infoveranstaltungen jeweils am 2. Donnerstag im Monat statt (12.01. und 09.02.). In den Übrigen Monaten finden die Infoveranstaltungen jeweils am ersten Donnerstag im Monat statt: 02.03./06.04./04.05./01.06./06.07./03.08./07.09./05.10./02.11./07.12. Beginn ist jeweils 17 Uhr, Ende ca. um 19 Uhr. Freiwillige Helfer*innen aus Willkommensinitiativen können sich direkt bei der Leitung des [Integration Point](#) über spezielle Themen informieren, die den Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete betreffen. In sehr empfehlenswerten Veranstaltungen berichten Mitarbeiter*innen des Integration Point über neue und aktuelle Themen aus der Praxis. Veranstaltungsort ist immer der Hörsaal im 1. OG des Berufsinformationszentrums, direkt gegenüber der Arbeitsagentur, Luxemburger Str. 121. Anmeldung und weitere Information über Mario Ascani, Sprecher des AK Politik der Willkommensinitiativen mario.ascani@web.de.

FLUCHT, ASYL UND FLÜCHTLINGSARBEIT

Die Fortbildungsreihe des [Forums für Willkommenskultur](#) greift aktuelle Themen der Flüchtlingsarbeit und Flüchtlingspolitik auf. Die nächste Veranstaltung am Mittwoch, den 18.01.2017, 18 -20.30 Uhr informiert über [„Grundlagen des Kinderschutzes - Informationen und Handlungstipps für Freiwillige“](#).

Referenten sind Michaela Lippmann und Stefan Hauschild vom Kinderschutzbund Köln. Termin: Mittwoch, 18.01.2017, 18 -20.30 h. Veranstaltungsort: [Flüchtlingszentrum Fliehkraft](#), Turmstr. 3-5, 2. OG, 50733 Köln. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: Christina Dück dueck@koelner-fluechtlingsrat.de.

DIGITALE FUNDSTÜCKE

BACKE, BACKE BRÖTCHEN – ZUCKERSTÜCKCHEN VON FIRAS ALSHATER

Diejenigen von Euch, die an unserem Fachnachmittag teilgenommen haben, kennen diesen kleinen Film des Syrers und YouTube Stars Firas Alshater bereits. In seinem kleinen [YouTube Video „Backe, Backe Brötchen“](#) erklärt er uns, wie Integration funktioniert. Sehenswert!

MASSENPALTUNGSMEDIUM - DIE SOZIALEN NETZWERKE UND DER AUFSTIEG DES POPULISMUS

Ein interessanter Artikel über die politische Macht der sozialen Netzwerke ist am 15.11. in der FAZ erschienen. Den Artikel finden Sie [hier](#).

VISIONÄR

Ein [Beitrag](#) des Soziologen Lord [Ralf Dahrendorf](#) (1929-2009) über die Globalisierung und ihre Herausforderungen für die Freiheit aus dem Jahr 1997.

ÜBER DIE ROLLE DES GESICHTS IN UNSERER KULTUR

Der Kunsthistoriker [Hans Belting](#) über die Bedeutung des Antlitzes in Europa und im Orient. Lesen Sie [hier](#).

WDRFORYOU

...berichtet immer wieder über aktuelle Themen und beantwortet aktuelle Fragen, auf Deutsch, Persisch, Englisch, Arabisch. [Hier kann man die kleinen Filme ansehen](#).

NEUES AUS DEN WILLKOMMENSINITIATIVEN

TREFFPUNKT FÜR MÄNNER – BÜZE EHRENFELD

Ab sofort gibt es jeden Montag von 18 bis 20 Uhr einen neuen Treffpunkt für Männer im Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln. Es ist ein offener Treffpunkt zum Quatschen, Karten spielen, kickern oder Tee trinken. Jeder Mann zwischen 18 und 30 ist willkommen, Anas und Jan freuen sich auf Euch! Kontakt und [mehr Infos](#) über Xenia Kuhn, x.kuhn@bueze.de oder Telefon 0221-5462176.

INFORMATIONEN & SERVICE

GLOSSAR DER NEUEN DEUTSCHEN MEDIENMACHER

Der gemeinnützige Verein „[Neue deutsche Medienmacher \(NdM\) e.V.](#)“ setzt sich seit 2008 für mehr Vielfalt in den Medien ein. Der bundesweite Zusammenschluss von Medienschaffenden mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Kompetenzen und Wurzeln hat ein [Glossar](#) entwickelt, das als Hilfestellung und als Beitrag zu einer laufenden Debatte gedacht ist. Die Formulierungshilfen sollen dazu beitragen, Begriffe präziser zu verwenden und somit die Vermischung von Wörtern mit unterschiedlicher Bedeutung, wie beispielsweise „Einwanderer“, „Zuwanderer“ und „Migrant“, zu vermeiden. Das Glossar kann alphabetisch oder auch thematisch genutzt werden.

GELINGENDE INTEGRATION IM QUARTIER – GUTACHTEN

Im Auftrag des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) erstellte das [ILS](#) ein Forschungsgutachten zur „Gelingenden Integration im Quartier“. Das Gutachten beschäftigt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingszuwanderung mit unterschiedlichen wohn- bzw. sozialräumlichen Integrationsbedingungen in nordrhein-westfälischen Kommunen. Die digitale Version finden Sie [hier](#).

POTENZIALE NUTZEN – BROSCHÜRE VOM INTEGRATION POINT KÖLN

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bereits 2015 eine sehr informative Broschüre für Arbeitgeber und Betriebe herausgegeben. Themen sind Beschäftigung von Geflüchteten, notwendige Voraussetzungen und Unterstützungsmöglichkeiten. Die Broschüre als PDF finden Sie [hier](#).

FLÜCHTLINGSPOLITISCHE NACHRICHTEN

Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Für jeden, der sich mit dem Thema ernsthaft auseinandersetzen will, eine Pflichtlektüre. Die aktuelle Ausgabe finden Sie [hier](#). Bestellen können sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Pröbß, proelss@koelner-fluechtlingsrat.de.

ÜBER DIE AKTION NEUE NACHBARN IN KÖLN

Die [Aktion Neue Nachbarn](#) wurde im November 2014 von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki ins Leben gerufen, um die Willkommenskultur für Flüchtlinge im Erzbistum Köln zu fördern, die Bedarfe und Anliegen von Flüchtlingen in das öffentliche Bewusstsein zu rücken, ihre Perspektiven zu verbessern sowie die in der Flüchtlingshilfe tätigen Akteure und Initiativen zu unterstützen. In allen Kölner Stadtteilen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Kirchengemeinden, Schulen, Unternehmen und Geschäftsleute für ein gemeinsames Ziel: Den Flüchtlingen ein gutes und herzliches Ankommen in Köln und in ihrer Nachbarschaft zu ermöglichen und ihre Integration zu fördern. Die Aktion Neue Nachbarn unterstützt mit ihrem Netzwerk alle, die diese Anliegen teilen und unterstützen. Sie engagieren sich bereits für Flüchtlinge in Ihrem Stadtteil? Oder Sie möchten selbst Teil der Willkommenskultur vor Ort werden? Vielleicht können wir Ihnen helfen, eine gelebte Willkommenskultur mitzugestalten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail oder rufen Sie uns an:

ANN- Koordinatoren für Flüchtlingsarbeit im Katholischen Stadtdekanat Köln

Gesamtverband der kath. Kirchengemeinden

Christine Lieser

Tel: 0221 925847-78

christine.lieser@katholisches.koeln

Gemeinsame E-Mail Aktion Neue Nachbarn in Köln:

Regionalseite der Aktion Neue Nachbarn in Köln:

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.

Clemens Zahn

Tel. 0221 98577-627

clemens.zahn@caritas-koeln.de

fluechtlingshilfe@katholisches.koeln

www.koeln.aktion-neue-nachbarn.de

Impressum des Newsletters:

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteure der Flüchtlingsarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Redaktionsschluss für die ANN_Köln NEWS #01.2017 ist der 15.01.2017. Gerne nehmen wir Ihre Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank! Herausgeber: Katholisches Stadtdekanat Köln, Domkloster 3, 50667 Köln

Redaktion: Christine Lieser, Clemens Zahn (verantwortlich), Bertramstr. 12-22, 51103 Köln